

Medienmitteilung

## **fenaco unterzeichnet Elektromobilität-Roadmap des Bundes**

**Mit der «Roadmap Elektromobilität» will der Bund die Verbreitung von E-Fahrzeugen steigern und damit die Erreichung der Energie- und Klimaziele unterstützen. 50 Firmen und Organisationen setzen sich für das Vorhaben ein, darunter auch fenaco: Mit AGROLA und den LANDI investiert sie in 20 Schnellladestationen im ländlichen Raum.**

Am 18. Dezember haben in Bern rund 50 Organisationen und Unternehmen – darunter die fenaco Genossenschaft – die «Roadmap Elektromobilität 2022» unterzeichnet. Die Unterzeichnung fand im Beisein von Bundesrätin Doris Leuthard statt, Vorsteherin des Bundesamts für Energie (BFE) sowie des Bundesamts für Strassen (ASTRA).

Die Elektromobilität-Roadmap nennt konkrete Massnahmen zur Unterstützung des Ziels, den Anteil von Elektrofahrzeugen an den Neuzulassungen von Personenwagen bis 2022 auf 15 Prozent anzuheben. Elektrofahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der schweizerischen Energie- und Klimaziele. Die Roadmap spiegelt einen dynamischen Prozess. Sie ist ein Abbild des aktuellen Stands der Arbeiten und ändert sich im weiteren Verlauf regelmässig.

### **fenaco investiert mit den LANDI in 20 Schnellladestationen an AGROLA Tankstellen**

fenaco unterstützt das Ziel der Roadmap und engagiert sich für eine nachhaltige Mobilität, indem sie in einer ersten Phase bis Ende 2021 an rund 20 Standorten im ländlichen Raum Schnellladestationen für E-Fahrzeuge in Betrieb nehmen wird. Dieses Engagement der fenaco wird in der Roadmap als [Massnahme 37](#) im Cluster «Optimale Ladeinfrastruktur» aufgeführt. Dieser Cluster fasst sämtliche Massnahmen zusammen, die zu einer weiteren Verbreitung von Ladestationen führen und das Aufladen einfacher, übersichtlicher und effizienter machen – sei es zu Hause, unterwegs oder am Arbeitsplatz.

Die fenaco-LANDI Gruppe verfügt bereits in den meisten Regionen der Schweiz über Standorte mit LANDI Laden, AGROLA Tankstelle und Tankstellenshop (TopShop) – an diesen Standorten kann den Kunden dank der neuen Schnellladestationen ein wertvoller Zusatznutzen geboten werden. Zum Einsatz kommen einheitliche Schnellladestations-Typen mit modernster Technik, höchsten Sicherheitsstandards und bestmöglicher Kompatibilität. Der Strom für die Ladestationen stammt entweder von der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Tankstellenareals oder von einer Solaranlage eines Landwirtschaftsbetriebs in der Region.

Eine erste Pilotanlage haben die LANDI Matzingen und AGROLA bereits im Sommer 2017 in Matzingen (TG) eingeweiht. Aufgrund der positiven Erfahrungen und erfreulichen Kundenrückmeldungen hat sich fenaco für den Ausbau der Infrastruktur entschieden. Seither hat die LANDI Graubünden AG in Thusis (GR) eine Solar-Ladestationen in Betrieb genommen, eine Station der LANDI Chablais-Lavaux SA in St. Maurice (VS) wird folgen. Weitere Anlagen ergänzen ab Frühjahr 2019 das Portfolio.

- > [www.fenaco.com/elektromobilitaet](http://www.fenaco.com/elektromobilitaet)
- > [www.agrola.ch](http://www.agrola.ch)
- > [www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch)
- > [www.astra.admin.ch](http://www.astra.admin.ch)

### **Medienkontakt**

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

E-Mail [media@fenaco.com](mailto:media@fenaco.com)

Telefon +41 58 434 00 35

### **Über die fenaco Genossenschaft**

Die fenaco ist eine Agrar Genossenschaft mit über 100-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 192 LANDI und deren gut 42 000 Mitglieder, davon rund 22 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Die fenaco sorgt als Vermarktungspartnerin der Landwirte dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis zu Fleisch und Getränke. Als Lieferantin bietet die fenaco eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören der Getränkehersteller RAMSEIER Suisse, der Fleischverarbeiter Ernst Sutter, die Detailhändler Volg und LANDI, Düngerehändler LANDOR, Futtermittelhersteller UFA sowie der Energieanbieter AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt über 10 000 Mitarbeitende und erzielte 2017 einen Nettoerlös von 6,26 Mrd. Franken.

[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)